

A. N. 137826

OESTERHELD & CO VERLAG

DIE SCHAUBÜHNE
Herausgeber
Siegfried Jacobsohn

BERLIN W. 15, 3. Februar 1906
Lietzenburgerstr. 60
Fernsprecher: Amt VI, 4875



Sehr geehrter Herr Doctor,

Ich erhalte Ihren Brief noch recht
zeitig genug, um ihn am Schluss meiner Nr. 6 für
die nächste Nummer anzukündigen, leider aber nicht
rechtzeitig genug, um ihn schon in dieser Nummer,
mit meiner Antwort, bringen zu können. Ich beabsich-
tigne also, diese Antwort hiermit zu skizzieren ~
mein Bedauern auszusprechen, dass ich zu einem so
argen Missverständnis Anlass geben habe. Leider bin
ich außerstande, die ganze Schuld auf mich zu neh-
men. Sie müssen - erziehen Sie! - ein bisschen feilschen
plegen haben. Ich sag doch klar & deutlich: Er schreibt
um der Sache willen. Ich sag: Senas aber gehört
zu uns. Schon das, aber bringe Sie in scharfen Gegensatz
zu den andern. Ich sag ferner das alles wohlweislich
nicht im Praeteritum, sondern im Praesens. Ich bin
also der Meinung, dass Sie heute genau so zu uns gehören
~ genau so um der Sache willen schreiben wie vor fünf-
zehn Jahren. Ich sag schiefel: Wo da tut's mir
in der Seele weh, dass ich ihn plötzlich in der Gesellschaft

Gesellschaft sei. Lätte ich wirklich das von Ihnen ge-
faubt, was Sie leider herausgelen haben, dann Lätte
von Seelenschmerz keine Rede sein können, dann Lätte
ich meinen Atem spart & nicht den Versuch gemacht,
Ihren einen Irrtum zu nehmen" (so heisst wöthel in
meinem Artikel); denn dann Lätte es sich ja nicht um
einen aesthetischen Irrtum, sondern um einen morali-
schen Defekt gehandelt. Nun, es ist mir nie eingefallen,
Sie zu den Schriftstellern zu rechnen, die sich von Absichten
statt von Einsichten leiten lassen. Wenn ich schreibe:
"hag L. & Bl. von Berlin aus in die NRP hineinrufen,
das gibt uns F im Tg zurück", so konstruieren
Sie aus diesen Worten ein gegenseitigverhältnis, nicht
ich. Ich stelle damit bloß eine Tatsache fest & bin
darüber hinaus höchstens der Ansicht, das Sie unbe-
weusst durch das, was Sie häufig in der NRP über
Ludermann glegen haben, zu einer freundlicheren An-
sicht über ihn gebracht worden sind, als Sie früher,
zu meiner Freude, glegt haben. Ich erinnere mich
einer sehr schönen Kritik über die "Drei Reihersfedern",
die unmissend war. W wie God, Handen die, drei



Handwritten text at the top, possibly a header or address, including the name 'Königsberg'.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in a cursive script.

Handwritten signature or name at the bottom of the page, possibly 'Königsberg'.